Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bauaufsicht		Drucksachen-Nr. 506/2002
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Planungsausschuss		Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Genehmigung auf der Grundlage des § 33 BauGB

- Umbau, Erweiterung und Umnutzung eines Gebäudes der Fa. Miltenyi Biotec GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 72

Beschlussvorschlag

Der Erteilung der Baugenehmigung für den Umbau, die Erweiterung und die Umnutzung des Gebäudes Haus 3 auf der Grundlage des § 33 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung

Für das Grundstück Gemarkung Bensberg Honschaft, Flur 5, Flurstück 265/45, Friedrich-Ebert-Straße 72, liegt von der Firma Miltenyi Biotec ein Bauantrag zum Umbau, Erweiterung und Umnutzung des Hauses 3 vor.

Das Seminar- und Bürogebäude der ehemaligen Bundeswehrekaserne soll im Kellergeschoß die Kindertagesstätte des Betriebskindergartens aufnehmen und das Dachgeschoss soll nach seinem Wiederaufbau der Büronutzung zugeführt werden.

Planungsrechtliche Beurteilungsgrundlage bildet § 33 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit den zukünftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5582 – Bockenberg 1 – .

Der Verfahrensstand nach § 33 Abs. 2 BauGB ist erreicht.

Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 12.06.2002 beteiligt, die Frist endete am 15.07.2002. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung wurde in der Zeit vom 01.07.2002 – 02.08.2002 durchgeführt. Gleichzeitig fand am 10.07.2002 eine Bürgerversammlung statt.

Die bei der Bürgerversammlung als auch bei der vorgezogenen Bürgerbeteiligung vorgebrachten Bedenken tangieren nicht den Bereich der geplanten Baumaßnahme. Auch die geäußerten Bedenken der Träger öffentlicher Belange wirken sich nicht auf diesen Bereich aus.

Somit liegen die Voraussetzungen des § 33 Abs. 2 BauGB vor, weil der Planungsstand die Annahme rechtfertigt, dass die beantragte Baumaßnahme den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5582 – Bockenberg 1 – nicht entgegenstehen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten der Maßnahme:	EURO
2. Jährliche Folgekosten:	EURO
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	EURO
- objektbezogene Einnahmen:	EURO
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:
mit	EURO
5. Haushaltsstelle:	